

# **Unteilbar ist die Liebe**

In leichter Sprache mit schwerem Muthe  
zum Berliner dreizehnten Oktober.

von Hans-Jürgen Bandelt

Unteilbar ist die Liebe:

Wir sind eins.

#unteilbar ist der hass:

#wirsindmehr.

In Berlin ward viel marschiert.

Die Reihen bunt geöffnet.

Mit Te\*-Muslima

und El-attacka.

„Die offene Gesellschaft“  
der Bertelsmänner Stiftung  
und selbst die EmElPeDe  
laufen mit im gleichen Schritt.

Slogans für jeden und alle  
und immer gegen Rassismus  
schaffen Solidarität.  
Bei der keiner abseits steht.

Außer den vielen Rechten  
und den Antisemiten.  
Und die werden mehr  
durch Definieren.

Keine Minderheit  
wird diskriminiert.  
Die Arbeitslosen  
wissen es besser.

Die Antwort auf Rassismus  
ist nicht Buntheit.  
Denn die will der Kapitalismus  
in Entgrenztheit.

Auf Englisch heißt #unteilbar  
#indivisible und war  
bereits zwonullsechzehn da  
in UEs Amerika.

Für Hillary von Soros finanziert.  
Wild und kraus kreist die Welt:  
Nun sitzt in Berlin sein Geld.  
Wirr wird mir, seit ich erwacht! (<http://gutenberg.spiegel.de/buch/siegfried-842/8>)

Der Sieg ist unser.  
Glaubt die Meute.  
Und was sie befähigt  
ist der Muth der Liebe ([https://de.wikisource.org/wiki/Muth\\_der\\_Liebe](https://de.wikisource.org/wiki/Muth_der_Liebe))

Doch es sind nur TINAs Triebe  
im liberalen Populismus.  
Und der Neoliberalismus  
triumphiert – sein Sieg wird fatal.